

Bildungssprachliche Wörter

Übersicht, Beispiele und umfassende Wortliste

InSL e.V.



1. Was sind bildungssprachliche Wörter?

Bildungssprachliche Wörter sind Wörter und Formulierungen, die besonders häufig in Schule, Ausbildung, Fachtexten, Prüfungen, Gesprächen über Lerninhalte und schriftlichen Aufgaben vorkommen. Sie helfen dabei, Informationen präzise auszudrücken, Zusammenhänge herzustellen, Beobachtungen zu beschreiben und Ergebnisse zu bewerten. Dazu gehören nicht nur einzelne Fachbegriffe, sondern auch typische Verben, Nomen, Adjektive und Verknüpfungswörter.

Zu den bildungssprachlichen Wörtern zählen zum Beispiel Verben wie *beschreiben*, *erläutern*, *vergleichen*, *begründen* oder *beurteilen*. Ebenso wichtig sind Nomen wie *Ursache*, *Wirkung*, *Zusammenhang*, *Entwicklung* oder *Voraussetzung*. Hinzu kommen Wörter, die Texte strukturieren, etwa *zunächst*, *außerdem*, *hingegen*, *deshalb* oder *zusammenfassend*.

Für InSL e.V. ist dieses Thema zentral, weil Sprachbildung, Lesen und Lernen eng miteinander verbunden sind. Wer bildungssprachliche Wörter kennt, kann Arbeitsaufträge besser verstehen, Sachtexte sicherer lesen und eigene Gedanken klarer formulieren. Bildungssprache ist deshalb nicht nur im Unterricht bedeutsam, sondern auch für Ausbildung, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe.

2. Warum sind sie wichtig?

- **Aufgaben verstehen:** Viele Aufgaben scheitern nicht am Wissen, sondern daran, dass Verben wie *erläutern*, *analysieren* oder *beurteilen* nicht sicher verstanden werden.
- **Texte erschließen:** Sachtexte, Arbeitsblätter und Prüfungen verwenden oft verdichtete, abstrakte Sprache. Wer diese Wörter kennt, liest sicherer und schneller.
- **Gedanken ausdrücken:** Bildungssprachliche Wörter helfen dabei, Beobachtungen geordnet darzustellen, Vergleiche anzustellen und Begründungen nachvollziehbar zu formulieren.
- **Teilhabe stärken:** Bildungssprache erleichtert den Zugang zu Informationen, Formularen, Berichten, Gesprächen mit Fachkräften und schriftlichen Anforderungen im Alltag.

3. Möglichst umfassende Liste typischer bildungssprachlicher Wörter

Hinweis: Eine absolut vollständige Liste aller bildungssprachlichen Wörter ist kaum möglich, weil sich Bildungssprache je nach Fach, Jahrgang und Textsorte verändert. Die folgenden Übersichten sind deshalb als **möglichst umfassende, fachübergreifende Praxissammlung** gedacht.

3.1 Operatoren und Arbeitsaufträge

Diese Verben zeigen an, *was genau zu tun ist*. Sie sind in Arbeitsblättern, Tests und Prüfungen besonders wichtig.

Wort	Was ist gemeint?	Beispiel für einen Arbeitsauftrag
nennen	kurz und knapp angeben	Nennen Sie drei Gründe.
benennen	mit dem passenden Begriff bezeichnen	Benennen Sie die Bestandteile.
aufzählen	mehrere Punkte nacheinander angeben	Zählen Sie die Merkmale auf.
wiedergeben	Inhalt sachlich erneut formulieren	Geben Sie den Textinhalt wieder.
beschreiben	Merkmale oder Abläufe genau darstellen	Beschreiben Sie das Experiment.
schildern	einen Verlauf anschaulich darstellen	Schildern Sie den Ablauf.
darstellen	etwas geordnet und verständlich ausführen	Stellen Sie die Ergebnisse dar.
zusammenfassen	das Wesentliche knapp wiedergeben	Fassen Sie den Abschnitt zusammen.
skizzieren	kurz, grob und übersichtlich darstellen	Skizzieren Sie die Entwicklung.
kennzeichnen	typische Merkmale herausstellen	Kennzeichnen Sie die Textsorte.
charakterisieren	wesentliche Eigenschaften herausarbeiten	Charakterisieren Sie die Figur.
definieren	einen Begriff genau bestimmen	Definieren Sie den Begriff Energie.
erläutern	erklären und durch Einzelheiten verständlich machen	Erläutern Sie Ihr Vorgehen.
erklären	Ursachen, Gründe oder Funktionen deutlich machen	Erklären Sie den Zusammenhang.
veranschaulichen	durch Beispiele oder Darstellungen verdeutlichen	Veranschaulichen Sie Ihre Aussage an einem Beispiel.
einordnen	in einen größeren Zusammenhang stellen	Ordnen Sie das Ereignis historisch ein.
zuordnen	passend verbinden oder sortieren	Ordnen Sie die Begriffe den Bildern zu.
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen	Vergleichen Sie die beiden Texte.
gegenüberstellen	Aspekte direkt nebeneinander betrachten	Stellen Sie Vor- und Nachteile gegenüber.
unterscheiden	Unterschiede klar trennen	Unterscheiden Sie beide Begriffe.
analysieren	Merkmale systematisch untersuchen	Analysieren Sie die Grafik.
untersuchen	etwas gezielt prüfen	Untersuchen Sie die Wirkung.
auswerten	Ergebnisse deuten und nutzen	Werten Sie die Daten aus.
interpretieren	Sinn oder Bedeutung erschließen	Interpretieren Sie das Gedicht.
belegen	eine Aussage mit Material stützen	Belegen Sie Ihre These mit einem Zitat.
nachweisen	zeigen, dass etwas zutrifft	Weisen Sie den Zusammenhang nach.
ableiten	aus Informationen einen Schluss ziehen	Leiten Sie die Regel aus den Beispielen ab.
schlussfolgern	einen begründeten Schluss formulieren	Schlussfolgern Sie aus den Ergebnissen.
begründen	Gründe nennen und stützen	Begründen Sie Ihre Entscheidung.
erörtern	mehrere Seiten eines Themas abwägen	Erörtern Sie die Frage.
diskutieren	verschiedene Positionen betrachten	Diskutieren Sie die Maßnahme.
Stellung nehmen	eine eigene Meinung begründet formulieren	Nehmen Sie Stellung zu der Aussage.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wort	Was ist gemeint?	Beispiel für einen Arbeitsauftrag
bewerten	an Kriterien messen und einschätzen	Bewerten Sie die Lösung.
beurteilen	sachlich einschätzen und begründen	Beurteilen Sie das Vorgehen.
reflektieren	über Vorgehen oder Lernen nachdenken	Reflektieren Sie Ihren Lernprozess.
berechnen	mit Rechenschritten ermitteln	Berechnen Sie die Fläche.
bestimmen	genau festlegen oder ermitteln	Bestimmen Sie die Wortart.
überprüfen	kontrollieren, ob etwas stimmt	Überprüfen Sie Ihr Ergebnis.
widerlegen	zeigen, dass etwas falsch ist	Widerlegen Sie die Behauptung.
formulieren	sprachlich passend ausdrücken	Formulieren Sie eine These.
dokumentieren	Beobachtungen geordnet festhalten	Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse.
ordnen	sortieren oder gliedern	Ordnen Sie die Begriffe alphabetisch.
strukturieren	in sinnvolle Teile gliedern	Strukturieren Sie Ihre Antwort.
verknüpfen	Beziehungen herstellen	Verknüpfen Sie beide Informationen.

3.2 Verknüpfungswörter und Strukturwörter

Diese Wörter helfen dabei, Sätze logisch zu verbinden und Texte übersichtlich zu strukturieren.

Funktion	Wort / Wendung	Beispiel
Reihenfolge	zuerst	Zuerst wird die Fragestellung gelesen.
Reihenfolge	zunächst	Zunächst sammeln wir die Merkmale.
Reihenfolge	dann	Dann ordnen wir die Ergebnisse.
Reihenfolge	anschließend	Anschließend vergleichen wir die Beispiele.
Reihenfolge	danach	Danach wird die Lösung überprüft.
Reihenfolge	schließlich	Schließlich formulieren wir das Fazit.
Reihenfolge	abschließend	Abschließend werden die wichtigsten Punkte genannt.
Ergänzung	außerdem	Außerdem spricht das Beispiel für diese Deutung.
Ergänzung	zudem	Zudem ist der Zusammenhang gut erkennbar.
Ergänzung	ferner	Ferner zeigt die Grafik eine Veränderung.
Ergänzung	darüber hinaus	Darüber hinaus lässt sich ein weiterer Aspekt nennen.
Ergänzung	zusätzlich	Zusätzlich werden zwei Beispiele angeführt.
Gegensatz	aber	Die Idee ist interessant, aber nicht vollständig begründet.
Gegensatz	jedoch	Die Werte steigen, jedoch nur leicht.
Gegensatz	hingegen	Text A beschreibt knapp, Text B hingegen sehr ausführlich.
Gegensatz	dagegen	Die erste Lösung ist einfach, die zweite dagegen genauer.
Gegensatz	dennoch	Die Daten sind unvollständig, dennoch ist eine Tendenz erkennbar.
Gegensatz	trotzdem	Es gab wenig Zeit; trotzdem wurde sorgfältig gearbeitet.
Begründung	weil	Die Aussage ist überzeugend, weil sie belegt wird.
Begründung	da	Da wichtige Daten fehlen, bleibt das Ergebnis unsicher.
Begründung	denn	Die Lösung passt, denn sie erklärt den Zusammenhang.
Begründung	aufgrund	Aufgrund der Beobachtungen lässt sich eine Ursache vermuten.
Begründung	wegen	Wegen der Veränderung müssen die Ergebnisse neu bewertet werden.
Folge / Schluss	deshalb	Die Werte sinken; deshalb ist eine Korrektur nötig.
Folge / Schluss	daher	Das Beispiel ist unklar; daher erläutern wir es genauer.
Folge / Schluss	darum	Die Aufgabe ist komplex, darum arbeiten wir schrittweise.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Funktion	Wort / Wendung	Beispiel
Folge / Schluss	somit	Die Daten bestätigen die These; somit ist die Annahme plausibel.
Folge / Schluss	folglich	Es fehlen Belege; folglich bleibt die Behauptung schwach.
Folge / Schluss	infolgedessen	Der Versuch wurde wiederholt; infolgedessen sind die Ergebnisse sicherer.
Beispiel	zum Beispiel	Zum Beispiel zeigt Satz 3 einen Gegensatz.
Beispiel	beispielsweise	Beispielsweise kann man Ursache und Wirkung vergleichen.
Beispiel	insbesondere	Insbesondere der letzte Abschnitt ist wichtig.
Beispiel	etwa	Etwa an diesem Beispiel wird der Unterschied deutlich.
Bedingung	wenn	Wenn die Daten vollständig sind, ist die Auswertung leichter.
Bedingung	falls	Falls ein Begriff unklar ist, sollte er definiert werden.
Bedingung	sofern	Sofern genügend Belege vorliegen, kann bewertet werden.
Bedingung	vorausgesetzt	Vorausgesetzt, die Angaben stimmen, ist das Ergebnis korrekt.
Ziel	damit	Wir notieren die Schritte, damit der Ablauf nachvollziehbar bleibt.
Ziel	um ... zu	Wir vergleichen beide Texte, um Unterschiede sichtbar zu machen.
Vergleich	ebenso	Ebenso wichtig ist die genaue Begründung.
Vergleich	ähnlich	Beide Darstellungen sind ähnlich aufgebaut.
Vergleich	im Vergleich dazu	Im Vergleich dazu wirkt Text B sachlicher.
Vergleich	im Unterschied dazu	Im Unterschied dazu nennt die Grafik genaue Werte.
Präzisierung	nämlich	Ein Problem trat auf, nämlich ein Messfehler.
Präzisierung	genauer gesagt	Genauer gesagt handelt es sich um eine Vermutung.
Zusammenfassung	insgesamt	Insgesamt zeigt sich eine positive Entwicklung.
Zusammenfassung	zusammenfassend	Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Maßnahme wirkt.
Zusammenfassung	im Ergebnis	Im Ergebnis überwiegen die Vorteile.
Alternative	stattdessen	Stattdessen kann eine andere Methode verwendet werden.
Alternative	entweder ... oder	Entweder wird gerechnet oder die Lösung wird grafisch dargestellt.
Alternative	andernfalls	Die Begriffe müssen erklärt werden; andernfalls bleibt der Text unklar.

3.3 Häufige bildungssprachliche Nomen

Diese Nomen kommen in vielen Fächern und Textsorten vor und sind für das Textverstehen besonders wichtig.

Wort	Bedeutung / typische Verwendung
Absicht	Ziel oder Zweck einer Handlung.
Argument	Grund, der für oder gegen etwas spricht.
Aspekt	einzelner Gesichtspunkt eines Themas oder Problems.
Aussage	formulierte Information, Behauptung oder Feststellung.
Beleg	Zitat, Zahl, Beispiel oder Beobachtung, die eine Aussage stützt.
Bedeutung	Wichtigkeit oder Sinngehalt eines Sachverhalts.
Bedingung	Umstand, der erfüllt sein muss.
Beobachtung	das, was wahrgenommen und notiert wird.
Bewertung	Einschätzung anhand von Kriterien.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Wort	Bedeutung / typische Verwendung
Darstellung	geordnete Wiedergabe eines Sachverhalts.
Entwicklung	Veränderung über einen längeren Zeitraum.
Eigenschaft	kennzeichnendes Merkmal einer Person, Sache oder Erscheinung.
Einfluss	Wirkung auf etwas anderes.
Ergebnis	Resultat eines Versuchs, einer Untersuchung oder Überlegung.
Erkenntnis	neu gewonnene Einsicht oder neues Wissen.
Erklärung	verständlich gemachte Ursache oder Funktionsweise.
Faktor	etwas, das ein Ergebnis mitbestimmt.
Folge	das, was aus einer Ursache oder Handlung hervorgeht.
Gegenargument	Argument gegen eine Aussage oder Position.
Gemeinsamkeit	Ähnlichkeit zwischen mehreren Dingen.
Grund	Begründung oder Ursache.
Hinweis	Anzeichen oder hilfreiche Information.
Kriterium	Maßstab für Vergleich, Beurteilung oder Auswahl.
Lösung	Antwort auf ein Problem oder eine Aufgabe.
Merkmal	typisches Kennzeichen.
Methode	planvolle Art des Vorgehens.
Möglichkeit	denkbare Option oder Chance.
Perspektive	Blickwinkel oder Sichtweise.
Position	vertretene Meinung oder Haltung.
Problem	Schwierigkeit oder Fragestellung, die bearbeitet werden muss.
Prozess	Ablauf aus mehreren zusammenhängenden Schritten.
Sachverhalt	konkreter Zusammenhang oder Tatbestand.
Schlussfolgerung	Ergebnis eines Denk- oder Auswertungsprozesses.
Standpunkt	persönliche oder fachliche Position.
Strategie	geplantes Vorgehen zur Zielerreichung.
Struktur	geordneter Aufbau eines Textes oder Gegenstands.
These	Behauptung, die begründet oder geprüft wird.
Unterschied	Abweichung zwischen zwei oder mehreren Dingen.
Ursache	Grund für ein Ereignis oder eine Veränderung.
Voraussetzung	Bedingung, die vorhanden sein muss.
Veränderung	Übergang von einem Zustand in einen anderen.
Verfahren	geregelter Art des Vorgehens.
Vergleich	Gegenüberstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden.
Verhältnis	Beziehung zwischen Größen oder Aspekten.
Verlauf	zeitliche Abfolge eines Geschehens.
Wirkung	Auswirkung oder Folge.
Zusammenhang	Verbindung zwischen mehreren Aspekten.
Ziel	angestrebtes Ergebnis oder Vorhaben.

3.4 Typische Adjektive und Adverbien

Auch diese Wörter sind wichtig, weil sie Aussagen präziser machen.

Wörter	Typische Funktion
wesentlich, zentral, relevant	markieren wichtige Aspekte: „Ein zentraler Punkt ist ...“
deutlich, klar, eindeutig	helfen bei präzisen Beobachtungen: „Der Unterschied ist deutlich.“
ähnlich, vergleichbar, entsprechend	eignen sich für Vergleiche: „Beide Darstellungen sind ähnlich aufgebaut.“
unterschiedlich, gegensätzlich, abweichend	benennen Kontraste: „Die Ergebnisse sind deutlich unterschiedlich.“
vollständig, teilweise, ungefähr, exakt	beschreiben Genauigkeit und Umfang.
systematisch, schrittweise, nachvollziehbar	beschreiben ein geordnetes Vorgehen.
auffällig, bemerkenswert, typisch	markieren Beobachtungen und Besonderheiten.
allgemein, konkret, abstrakt, exemplarisch	helfen beim Präzisieren von Aussagen.
direkt, indirekt, vermutlich, offensichtlich	passen zu Einschätzungen und Deutungen.

3.5 Häufige bildungssprachliche Wendungen

Viele bildungssprachliche Ausdrücke bestehen aus mehreren Wörtern. Diese Wendungen kommen in Texten sehr häufig vor.

Wendung	Beispiel
in Zusammenhang stehen mit	Zwischen Lesen und Wortschatz steht ein enger Zusammenhang.
eine Rolle spielen	Motivation spielt beim Lernen eine wichtige Rolle.
einen Einfluss haben auf	Regelmäßiges Üben hat Einfluss auf die Ergebnisse.
zu dem Ergebnis kommen	Wir kommen zu dem Ergebnis, dass die Methode hilfreich ist.
eine Entscheidung treffen	Die Gruppe trifft eine begründete Entscheidung.
in Betracht ziehen	Bei der Lösung sollten mehrere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
eine Schlussfolgerung ziehen	Aus den Daten lässt sich eine Schlussfolgerung ziehen.
Stellung nehmen zu	Die Lernenden nehmen zu der Aussage Stellung.
einen Sachverhalt darstellen	Der Bericht stellt den Sachverhalt übersichtlich dar.
etwas begründet darstellen	Die Einschätzung wird nachvollziehbar und begründet dargestellt.

3.6 Satzstarter und Formulierungshilfen

Satzstarter entlasten beim Sprechen und Schreiben. Sie helfen, passende Wörter direkt im Zusammenhang zu verwenden.

Situation	Mögliche Satzstarter
Beschreiben	Zu sehen ist ... / Auffällig ist ... / Zunächst fällt auf, dass ...
Vergleichen	Beide Beispiele zeigen ... / Ein Unterschied besteht darin, dass ...
Begründen	Das lässt sich damit begründen, dass ... / Ein wichtiger Grund ist ...
Erklären	Ursache dafür ist ... / Dies bedeutet, dass ...
Belegen	Dies zeigt sich an ... / Als Beleg kann ... genannt werden.
Bewerten	Positiv ist ... / Kritisch ist jedoch ...
Schlussfolgern	Daraus folgt, dass ... / Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...
Stellung nehmen	Meiner Ansicht nach ... / Ich halte dies für sinnvoll, weil ...

4. Tipps zum Aufbau des Wortschatzes

Der Aufbau bildungssprachlicher Wörter gelingt am besten dann, wenn Wörter nicht isoliert, sondern im **Satz**, im **Thema** und in **echten Anwendungssituationen** gelernt werden.

- **Wörter im Kontext lernen:** Nicht nur einzelne Begriffe, sondern vollständige Beispielsätze einführen.
- **Operatoren sichtbar machen:** Häufige Arbeitsverben an der Wand, im Heft oder digital sammeln.
- **Satzstarter bereitstellen:** So können Lernende neue Wörter schneller aktiv benutzen.
- **Mündliches und schriftliches Üben verbinden:** Erst sprechen, dann schreiben, dann wiederholen.
- **Wortfamilien nutzen:** Zum Beispiel *vergleichen* – *Vergleich* – *vergleichbar*, *erklären* – *Erklärung* – *erklärbar*, *analysieren* – *Analyse* – *analytisch*, *entscheiden* – *Entscheidung* – *entscheidend*, *begründen* – *Grund* – *Begründung*.
- **Mehrsprachigkeit einbeziehen:** Vorwissen aus anderen Sprachen kann beim Verstehen und Einordnen helfen.
- **Regelmäßig wiederholen:** Bildungssprachliche Wörter werden erst durch häufige Nutzung sicher.

Weiterführende Materialien, Impulse und Informationen finden Sie unter sprachelesenlernen.de.

5. Fazit

Bildungssprachliche Wörter sind ein Schlüssel für erfolgreiches Lernen. Sie helfen dabei, Aufgaben zu verstehen, Texte zu erschließen, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Gedanken klar auszudrücken. Wer diese Wörter gezielt aufbaut und regelmäßig verwendet, stärkt nicht nur den Wortschatz, sondern auch Lesekompetenz, Schreibkompetenz und Teilhabe.

Für InSL e.V. gilt deshalb: Bildungssprache ist kein Nebenthema, sondern ein wichtiger Bestandteil von Sprachbildung und Chancengerechtigkeit. Eine bewusste Förderung bildungssprachlicher Wörter unterstützt Lernende in Schule, Ausbildung, Alltag und Beruf.